

GEMEINDE BAIERSBRONN

Landkreis Freudenstadt
-----Änderung des Bebauungsplanes "SONNENHALDE"Begründung der Bebauungsplanänderung

Zum Abschluss der Wendeplatte am Ende des von der Strasse "Untere Sonnenhalde" abzweigenden Stichweges sieht der Bebauungsplan die Errichtung von 3 Garagen vor. Ostwärts dieser Wendeplatte verläuft im Wald über die Grundstücke, Flst.-Nr. 3182/4, 148 und 1380 ein Fusspfad zwischen dem FW Nr. 570 und FW Nr. 151.

Es sollte für die Zukunft die Möglichkeit offengehalten werden, von der Wendeplatte aus, etwa entlang der gemeinsamen Grenze der Grundstücke, Flst.-Nr. 3182/4 und 1380, einen Fusspfad zu dem im Wald verlaufenden Fusspfad herzustellen. Voraussetzung dafür ist, dass die nördlichste der nach dem Bebauungsplan zum Abschluss der Wendeplatte vorgesehenen 3 Garagen nicht erstellt wird.

Die Änderung des Bebauungsplanes sieht daher vor, dass anstelle der bisherigen 3 Garagen nur noch 2 Garagen zulässig sind. Die Fläche, auf der keine Garage mehr zulässig sein soll, hat die Gemeinde Baiersbronn gekauft.

Im Bereich der Innenkurve ist zwischen den beiden Strassen Obere und Untere Sonnenhalde ein Fussweg, eine Reihengarage und eine Stellplatzanlage mit 17 Stellplätzen vorgesehen. Anlässlich des Baues der Reihengarage hat sich herausgestellt, dass die Herstellung des Fussweges unverhältnismässig hohe Investitions- und spätere Unterhaltungskosten mit sich bringen würde, weil der Weg, bedingt durch den Höhenunterschied, fast ausschliesslich als Treppe hergestellt werden müsste. Die Herstellung der bis jetzt ausgewiesenen Stellplatz-Anlage würde, ebenfalls bedingt durch die topografischen Verhältnisse, einen unverhältnismässig hohen Kostenaufwand mit sich bringen.

Es ist daher jetzt vorgesehen, auf den ausgewiesenen Fussweg ganz zu verzichten und dafür den Gehweg entlang der beiden Strassen in der Innenkurve weiterzuführen. Durch den Wegfall dieses Fussweges kann die Reihengarage um 2 Garagenplätze erweitert werden. Die Stellplatz-Anlage soll auf 12 Stellplätze verkleinert werden, weil

diese verkleinerte Anlage noch mit verhältnismässig zumutbaren Kosten erstellt werden kann.

Durch die Änderung des Bebauungsplanes entstehen der Gemeinde, abgesehen vom Grunderwerb für die ursprünglich als Garagenfläche vorgesehene Fläche, keine besonderen Kosten.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist auch ohne besondere boden-
ordnende Massnahmen durchzuführen.

Baiersbronn, den 17. August 1978

Bürgermeisteramt

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'H. M.', is written over the text 'Bürgermeisteramt'.

Bürgermeister